

Pressemitteilung

miriam-stiftung hilft seebebengeschädigten Kindern in Thailand mit Schul-Stipendien

Über die Marburger Mission (MM), die seit vielen Jahren in Thailand tätig ist, unterstützt die miriam-stiftung konkrete Hilfsprojekte in Thailand.. Ernst Horn, bis vor kurzem Missionsdirektor und davor selbst 18 Jahre in Thailand tätig gewesen, reiste unmittelbar nach der Katastrophe nach Thailand. Hier leistete er Soforthilfe und sondierte Möglichkeiten für langfristige Hilfsmaßnahmen. Ergebnis: Kinder, die ihre Eltern verloren haben und nun meistens bei Verwandten leben müssen und für diese zur sozialen Belastung werden, sollen ein Stipendium für die Schulausbildung erhalten. Schulbesuch kostet in Thailand Geld. Ohne Stipendium wäre die weitere Zukunft der Kinder äußerst ungewiss.

Beim Besuch des Außenministers Fischer traf Ernst Horn auch mit diesem zusammen und besprach mit ihm Hilfsmöglichkeiten. Ernst Horn wurde u.a. auch 1 ½ Tage von einem ARD-Team begleitet. Das ARD berichtete hierüber in der Sendung „Pfarrer, Mönche und die Todesflut“ am 23. Januar um 17.30 Uhr. Phoenix wiederholte die Sendung am 30. Januar um 09.00 Uhr.

Die miriam-stiftung unterstützt diese konkreten Hilfsmaßnahmen der MM, die vor allem thailändischen Geschädigten außerhalb der Touristenzentren zugute kommen. Die miriam-stiftung hat bereits – auch aufgrund bei ihr eingegangener Spenden – für Soforthilfe und Schul-Stipendien 10.000 EUR zur Verfügung gestellt. Mit rd. 250 EUR kann schon ein Stipendium für die ganze Schulausbildung eines Kindes finanziert werden. Spenden an die miriam-stiftung mit dem Vermerk „Seebebenopfer“ (auf Konto 249 250 7500 bei der Dortmunder Volksbank (BLZ 441 600 14) kommen in vollem Umfang – ohne jeden Abzug – den thailändischen Seebebengeschädigten zugute. Sie sind steuerlich abzugsfähig. Weitere Informationen unter www.miriam-stiftung.de.

Verantwortlich: Wilhelm Sonnemann - Tel. 0231 719158